

reiche Bibliothek von 3400 Bänden nahm 1842 Chios auf⁷⁷, und Neophytos Dukas sichert sein literarischer Nachlaß in sämmtlichen höhern Lehranstalten des Königreichs ein dankbares Andenken. An solchen Gaben des Patriotismus, der Liebe und Dankbarkeit besaß Griechenland, das vermöge seiner dürftigen Resourcen an der Privatwohlthätigkeit eine stützende Kraft fand, seit der Mitte des 17. Jahrhunderts einen Reichthum an Hilfsmitteln der Bildung, die mit Eifer gemehrt und immer fleißiger genützt, dem beginnenden Aufschwung eine günstige Aussicht eröffneten.

25. Damals hatten die Patmier, Chier und Smyrnäer durch einen ausgedehnten Handel mit Getreide, Wein, Del, Seide, Baumwolle und Taback nach den Stapelplätzen Italiens, Siciliens, des Bosporus, nach Odeffa, Trapezunt, Sinope, Aegypten und Indien lange vor ihren Brüdern von Hydra, Psara und auf den sieben Inseln, nach dem Sinken der Herrschaft der Genueser und Venetianer in den Gewässern des Archipels die Quelle des Wohlstandes wiedergefunden. Besonders blühte Chios, die Insel der Schönheit und Anmuth, der Garten des Serai, überhaupt ein reizendes Asyl für vornehme Familien griechischen wie römischen Bekenntnisses, die Heimat der Mavrokordatos und anderer edler Phanariotengeschlechter, und behauptete durch Feinheit der Bildung und des Geschmacks sowie durch Pflege der ernstern Studien der Philosophie und Medicin (die beiden Joannis und Leonardos Mindonios c. 1580 und Georgios Koresios nach dem Beginn des 17. Jahrhunderts), seit seiner Vereinigung mit dem türkischen Reiche 1566 mit Privilegien beschenkt, eine bevorzugte Stellung.⁷⁸ Ueber die Theilnehmer der Literatur, darunter der Sammler des orthodoxen Kirchenrechts Christophoros Kampanas um 1560⁷⁹ und auf fremdem Boden heimisch Theodoros Rhentis um 1620 in Turin und Rom⁸⁰, Antonios Korais um 1670 in Rom, ein Vorfahr des berühmten Sprachkenners, dem ein Versuch in pindarischer Dichtung nicht mißglückte, und seine Zeitgenossen der Gelegenheitspoet Konstantin Rhodokanakis in Oxford und Manuel Skhlitfis in Rom, ragt Leo Allatius durch Gelehrsamkeit, schriftstellerische Thätigkeit und seine Sonderstellung zur Orthodogie hervor.

26. Leo Allatius, geboren um 1586 auf Chios, vom zehnten Jahre an streng erzogen in Calabrien unter den Augen des Cardinals Spinelli, seit 1600 in Rom der Theologie, Philosophie und Philologie beflissen und nach einem vorübergehenden ruhmlosen Aufenthalt auf Chios wieder in Rom und dem Studium der Medicin ergehen,

⁷⁷ Th. Zographos 'Επταλόφος S. 244.

⁷⁸ La Croix Les îles de la Grèce p. 279. Alex. M. Βλαστός Χιακών ήτοι ιστορίας της νήσου Χίου από των αρχαιότατων χρόνων μέχρι της έτει 1822 γενομένης καταστροφής Τόμ. Β'. Σερμυπολις 1840.

⁷⁹ Fabric. Bibl. Graec. Tom. XI. extr.

⁸⁰ Βλαστός Χιακών II, 79.

